

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Donnerstag, den 28. Dezember 1882.

(5381—1) **Erkenntnis.** Nr. 3925.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 291 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Dezember 1882 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „V ljubljani 19. decembra 1882“, beginnend mit „Groska Taafaja“ und endend mit „v zbornici poslanec“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 der Strafproceßordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 291 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Dezember 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. per 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Berichtigung des Sages des beanspruchten Artikels erkannt. Laibach am 23. Dezember 1882.

(5380—1) **Erkenntnis.** Nr. 13,938.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 12 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Broneolj“ vom 21sten Dezember 1882 auf der zweiten und dritten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Pavliha“, beginnend mit „zadnji sva jo“ und endend mit „in novo leto“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 12 der periodischen Druckschrift „Broneolj“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. per 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Berichtigung des Sages des beanspruchten Artikels erkannt. Laibach am 23. Dezember 1882.

(5393) **Erledigte Steuer-Executorsstelle.** Nr. 15 507.

Für die Steuerämter Krains wird ein Steuerexecutor sogleich aufgenommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweis des Alters, der körperlichen Rüstigkeit und des Vorlebens

binnen vierzehn Tagen im Wege der politischen Behörde bei der gefertigten Finanzdirection einzubringen.

Auf Bewerber, welche im Dienstverbande der k. k. Gendarmerie gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen. Laibach am 24. Dezember 1882.

R. k. Finanzdirection.

(5370—1) **Concursauschreibung.** Nr. 5084.

Bei der k. k. Telegraphendirection in Triest wird zu einem nachträglich zu bestimmenden Zeitpunkt ein Lehrcurs zur Heranbildung von Telegraphen-Candidaten abgehalten werden.

Bewerber um Aufnahme in diesen Curs haben ihre Gesuche längstens bis 20. Jänner 1883

bei der k. k. Telegraphendirection in Triest einzubringen und sich über das zurückgelegte Alter und nicht überschrittene 30. Lebensjahr, über den bisherigen tadellosen Lebenswandel, ihre Verwendungs im Staats- oder Privatdienste, ihre Studien, namentlich über die Absolvierung mit gutem Erfolge der 6. Gymnasialklasse oder der Oberrealschule oder einer der letzteren gleich gehaltenen Civil- oder Militär-Unterrichtsanstalten, endlich über ihre physische Eignung zum Telegraphendienste mittelst legaler Zeugnisse auszuweisen und den Besitz einer guten Handschrift darzuthun.

Außerdem wird von den Bewerbern die Kenntnis der deutschen und eine derartige Vorbildung in der französischen Sprache gefordert, daß sie befähigt sind, Schriftstücke in dieser Sprache geläufig zu lesen und zu übersezen und daher die baldige vollkommene Aneignung dieser Sprache mit Grund erwarten zu lassen; auch die Kenntnis anderer in- oder ausländischer Sprachen wird besonders berücksichtigt werden.

Gesuche, welche nach Ablauf des oben bestimmten Termines sowie jene von Bewerbern aus dem Civil- oder Militär-Staatsdienste, wenn sie außer dem Dienstwege, d. i. nicht im Wege der dem Vorgesetzten vorgelegten Behörde eingebracht werden, könnten keine Berücksichtigung finden. Triest am 23. Dezember 1882.

R. k. Telegraphendirection.

Kotak m. p.

(5283—3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 17292.

Hj. Martin wird aufgefordert, die von dem sub Art. 14 in der Gemeinde Podmolni eingetragenen Wirtsgewerbetätigen Erwerbssteuer

binnen vierzehn Tagen bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte einzuzahlen, widrigenfalls dieses Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 13. Dezember 1882.

(5392—1) **Kundmachung.** Nr. 4898.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hienit bekannt gemacht, daß für den Fall, als gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ambrus

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Wappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

8 Jänner 1883,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht, und es wird die Verfassung jener Einlagen,

bezüglich welcher ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22sten Dezember 1882.

(5340—2) **Kundmachung.** Nr. 2341.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Aßling

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien, der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 8. Jänner 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ersucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 18. Dezember 1882.

(5319—3) **Kundmachung.** Nr. 6460.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Berh

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen bis zum 4. Jänner 1883

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen und, falls, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 4. Jänner 1883

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgegesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht. R. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Dezember 1882.

(5341—2) **Kundmachung.** Nr. 4991.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hienit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zerovnica

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage von heute an in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird die Tagsetzung zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den

8. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Dezember 1882.

(5313—3) **Diebstahls-Effecten.** Nr. 7324.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen aus nachstehenden Strafsachen nachstehende Effecten, deren Eigenthümer bisher unbekannt geblieben sind, als:

1.) Aus der Untersuchung gegen Alois Senica wegen Diebstahles 1 Roß, 2 Buttriche;

2.) aus jener gegen Gregor Blatnik und Genossen wegen Verbrechens des Diebstahles 1 Strohzeder, 1 blaue Schürze und 1 Binder-messer;

3.) aus jener gegen Johann Bouk und Genossen wegen des gleichen Verbrechens 1 Taschenmesser (krivček), 1 Thorschlüssel, 1 blecherne Zünderschachtel, 1 Stück Wachskerze, 2 Schlüssel und 2 Stück Wachskerzen;

4.) aus jener gegen Georg Novak wegen des gleichen Verbrechens 1 mit röthlichem Weine gefüllte Sauerbrunnflasche, 1 mit Brantwein gefüllte Flasche und 1 Handfätschen;

5.) aus jener gegen Franz Bartus ob des gleichen Verbrechens 2 Stück carrierte Seidentücher und 1 kleine Schere;

6.) aus jener gegen Michael Beliz zwei Geldtaschen;

7.) aus jener gegen Johann Setina und Agnes Turk wegen des gleichen Verbrechens 1 halbe Fellinghant, 1 graue Futterhant, ein zugeschnittener Rock aus braunem Zeug;

8.) aus jener gegen Friedrich Kalbi ob Diebstahlsverbrechens 1 Gattie, 1 Handtuch, 6 Schlüssel und 1 Signalpfeife;

9.) aus jener gegen Johann Slav wegen des gleichen Verbrechens 1 Sad und 1 Strid;

10.) aus jener gegen Martin Glanz wegen des gleichen Verbrechens 1 Strohsack, 1 Reststück vom blauen Barchent, einige Stoff, Leinen- und Cottonina-Lieberste, 1 Krummstamm, zwei Sensen, 1 eiserne Kette und 1 Schleifstein;

11.) aus jener gegen Peter Stefanic und Genossen wegen des gleichen Verbrechens 2 Nebenfägen, 2 Holzspitzen und 1 kleine messingene Puppe;

12.) aus jener gegen Georg und Anna Jurkovic wegen des gleichen Verbrechens ein Strid, ein zerrenntes grau und grün gestreiftes Mohairkleid für Frauen, 1 braune Zoppe aus Wolle und diverse Fegen.

Die Eigenthümer dieser Effecten werden aufgefordert, sich

binnen einem Jahre vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Effecten veräußert und der Kaufpreis an die Staatscasse abgeführt werde würde. Rudolfswert am 5. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

(5295—2) **Štev.** 13,284.

Razglas.

Od c. kr. mest. deleg. okr. sodnije se naznani, da je Miha Straus prošnja za uvod vsmrtenja (amortizacije) tirjatve od 160 gl., katera je na podlagi dolžnega pisma dné 11. svečana l. 1809. in vsled dovolilnega odloka tistega dné na njegovem zemljišči pod rektf. št. 5 v zemljiških knjigah v korist Franceta Ksav. Fabjana zastavno vknjižena, vložil.

Vsi tisti, kateri imajo do omenjene tirjatve kakšne pravice, naj tiste najpozneje

do 1. prosenea 1883. l. pri tej sodnji naznanijo.

C. kr. mest. deleg. okr. sodnija Rudolfovo dné 9. septembra 1882.

(5205—3) **Bekanntmachung.** Nr. 7881.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Thomas Corn und Josef Hobe von Oberlaibach zur

Empfangnahme des Weistbottvertheilungsbefehdes ddo. 7. November 1882, Z. 3987, Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. November 1882.

(5241—3) **Edict.** Nr. 3570.

Edict.

Zum Nachlasse des am 13. Juli d. J. zu Blumau ab intestato verstorbenen Privaten Andreas Rainer erscheint auch Maria Epp, Bindermeisterstochter von Jeneffen, als Miterbin berufen.

Da Maria Epp unbekannten Aufenthaltes ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Alois Kompatscher, Tagelöhner in Zwölfmalgreien bei Bozen, abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Kastelruth, am 29. November 1882.

(5280—3) **Erinnerung.** Nr. 10,162.

an Mathias Pirman bezüglich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Pirman bezüglich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hienit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pirman von Zaborst die Klage auf Ersetzung der sub Rectf.-Nr. 18 ad Gut Habbach vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 12. Jänner 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Pirer von Zaborst als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich

einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. October 1882.

(5287—3) **Bekanntmachung.** Nr. 12,442.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Apollonia Branisu und dem unbekannt wo befindlichen Franz Ottonicar von Birkniz wird Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 4. November 1882, Z. 10,197, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Dezember 1882.

(5023—3) Nr. 8539.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hlemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Herbljan von Lebnjale (als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Agnes Herbljan von Lebnjale) die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1881, Z. 9732, angeordnet gewesene, sohin aber fiktiv dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Zalar von Unterotawe gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 283/275 ad Grundbuch Nablitz mit dem Anhang des obigen Bescheides auf den

24. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Oktober 1882.

(4765—3) Nr. 8797.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche St. Georgen in Rozanc) die exec. Versteigerung der dem Josef Penko gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, in Nadajneslo gelegenen Realität Urb.-Nummer 16 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(5238—3) Nr. 8287.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klun von Goricavas, Bezirk Reifnitz, die executive Versteigerung der dem Marcus Marolt von Hojke Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlage-Nr. 217 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 6. Dezember 1882.

(5261—3) Nr. 4909.

**Reassumierung
executiver Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hofnik von Lufoc die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1882, Z. 680, und 14. April 1882, Nr. 1815, bewilligte und sohin mit der Erlebigung vom 30sten Mai 1882, Nr. 2506, fiktiv Relicitation der von Ignaz Kutnar von Podborst in der Executionssache des Franz Potofar von Radjeslo gegen Mathias Hofnik von Lufoc peto. 104 fl. laut Feilbietungsprotokoll vom 21. Dezember 1880, Z. 4198, erstandenen Realitäten fol. 350 und fol. 146 ad Thurn-Gallenstein reassumiert und zu deren Übernahme eine einzige Tagsetzung auf den

16. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten November 1882.

(5263—3) Nr. 3600.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Salamon von Raune Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 134 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 19/35, tom. I, fol. 103 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

3. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Ratschach in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten Dezember 1882.

(5260—3) Nr. 5013.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Krasove von Neubegg Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Franz Zakrajsek von Gorenjavas gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 57 ad Herrschaft Neubegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten Dezember 1882.

(4761—2) Nr. 8925.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Zrimdel die executive Versteigerung der dem Franz Venardic gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, in Nadajneslo gelegenen Realität Urb.-Nr. 10 und 18 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Oktober 1882.

(5190—2) Nr. 2154.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Herrn Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Simon Perfo von Unterwerner gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 21 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 778 und Rectf.-Nr. 1 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 750 bewilligt und wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termins die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Jänner 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Dezember 1882.

(5187—2) Nr. 7825.

**Reassumierung executiver
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Johann Faidiga von Soderichitz sub 5ten Juli 1882, Z. 4461, bewilligte, sohin aber fiktiv exec. Versteigerung der dem Josef Mitolik von Traunitz Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1334 und 1361 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realitäten ad ibidem, nunmehr reassumando mit drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Executen obige Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung seiner Rechte Herr Heinrich Lunack als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsrubrik eingehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten November 1882.

(4762—2) Nr. 8804.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu die executive Versteigerung der der Agnes Zele gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 251¹/₂, ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(5112—2) Nr. 6254.

**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Präwald die executive Versteigerung der dem Johann Pofar von Gotsche gehörigen, gerichtlich auf 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 150 fl. und 150 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316, 319, tom. XXIII, pag. 256 ad Schwinzhofen tom. II, pag. 255 ad Slap, pag. 257 ad Haasberg tom. A, pag. 131 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern unbekannten Aufenthaltes: Herrn Michael Koronini von Kronberg, Josef Seunil und Gregor Funa, resp. deren hiergerichtlichen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wurden unter Zustimmung des Feilbietungsbefehlendes Curatoren bestellt, und zwar dem ersteren Herr Karl Dollenz von Wippach und den beiden letzteren Herr Johann Ferjanic von Gotsche Nr. 46.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1882.

„Janus“

wechselseitige Lebensversicherungs-
Anstalt in Wien,
gegründet 1839.
Stand Ende 1881.

Versichertes Kapital in 25,151 Polizen
fl. 28.000.000
Reservefonds 5.188.159
Auszahlungen pro 1881. 403.943
Auszahlungen seit der Gründung . . . 7.000.000
Gewinnüberschuss pro 1881 158.190
Der Reingewinn (100%) wird jährlich
an die Mitglieder vertheilt, und beträgt der-
selbe für dieses Jahr 22% der Jahresprämie.
In den letzten 10 Jahren wurden Gewinne
von durchschnittlich 20% der Prämie ver-
gütet.

Zu Anträgen empfiehlt sich die
General-Agentur für Krain
in Laibach, Herrengasse, Fürstenhof Nr. 14,
II. Stock.

[3039] 12—12 **B. Zegner.**

Bei meiner Abreise aus dem mir so
lieb gewordenen Laibach sage ich allen
meinen P. T. Freunden und Bekannten ein
herzliches
(5336) 3—2

Lebewohl!

Julius Graf Holza.

Künstliche (5090) 12 Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode
angefertigt, Plombierungen und alle Zahn-
operationen vorgenommen vom

Zahnarzt Paichel

an der Hradezky-Brücke, I. Stock.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur
gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich
nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und
von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**,
Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 22

Bei
Carl Tüll
(an der Hradezky-Brücke):
Große Auswahl von
**Neujahrs-
Geschenken.**
Jugendschriften, Bilderbüchern,
Kinder- und Gesellschaftsspielen;
Christbaumschmuck, Photographie-
Albums, (5270) 11—9
größtes Lager und das Neueste in
**Papierconfection; Schreib-
requisiten.**

(5347—1) Nr. 3772.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der mit Edict vom 16ten
Oktober 1882, Z. 3164, auf heute an-
geordneten ersten exec. Realfeilbietung der
der Maria Zaverl geb. Gradišek von
Ramensto gehörigen Realität kein Kauf-
lustiger erschienen, so wird
am 12. Jänner 1883,
vormittags 11 Uhr, zur zweiten execu-
tiven Feilbietung geschritten und werden
dabei nur Anbote um oder über dem
Schätzungswert angenommen.
R. t. Bezirksgericht Ratschach, am
13. Dezember 1882.

Claviere, Salon-Stutzflügel,

auf der österreichischen Industrie-Ausstellung
in Triest prämiert mit der goldenen Me-
daille, vorzüglich im Ton, mit 5jähriger Ga-
rantie, als auch alte Claviere für Anfänger
sind preiswürdig zu haben. Auch werden
alte Claviere gegen neue eingetauscht bei

(5399) **A. Rumpel,** 3—1
Herrengasse Nr. 8, Claviermacher.

Kalender für das Jahr 1883.

Astronomischer Kalender für
1883. Nach dem Muster des Littrow'schen
Kalenders herausgegeben von der k. k. Stern-
warte. N. F., 2. Jahrg., 60 fr. geh., 80 fr.
carton.

Auskunftskalender, Frommes,
für Geschäft und Haus, 18. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von
Kulka. N. F., 2. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Berg- u. Hüttenkalender, österr.-
ungar. Verfasst von D. Guttmann, 9. Jahrg.,
Leinw., eleg. geb. fl. 1,60.

Bote, Der Wiener, illustrierter
Kalender von Carl Elmar. 14. Jahrg., 40 fr.

**Buchführung für Gewerbe- und
Handeltreibende nebst Kalen-
der**, herausgegeben von Burchard.
4. Jahrg., Fol., fl. 1,20, in Leinwand.

Buchführungs-Kalender für alle
Stände von Jul. König. 2. Jahrg., Folio,
fl. 1,20 cart.

Damen-Almanach, 17. Jahrgang,
eleg. geb. fl. 1,25.

**Dorfmeister-Mausbergers Pri-
vat-Geschäfts- u. Auskunftskalen-
der**, 51. Jahrgang, 4°,
cartoniert 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes
täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus.
5. Jahrg., gr. 8°, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 28. Jahrgang,
brochirt 80 fr.

Forstkalender, österreichischer, von
Petraschek. 11. Jahrg., in Leinw. geb. fl. 1,60.

Gartenkalender, österreichischer,
von Bermann. 8. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Geschäfts-Notizkalender, From-
mes, 17. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 11ter
Jahrg., 4°, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-
ung., für alle Stände. 5. Jahrg., 8°, cart.
50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer,
2. Jahrg., Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalendar für
den Landwirt, 5. Jahrg., in Leinwand geb.,
fl. 1,20, mit dem Bademeccum für Landwirte
fl. 2,50.

Jagd-Kalender, illustrierter, von
Dombrowsky, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,60.

**Ingenieur- und Architekten-
Kalender**, österr., herausgegeben
von Sonnborfer, 15. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristen-Kalender, österr., heraus-
gegeben von Dr. J. Kohn, 14. Jahrg., gebunden
fl. 1,60.

Juristen-Kalender, österr., heraus-
gegeben von Dr. Frühwald, 11. Jahrgang,
geb. fl. 1,60.

Kalender, Frommes, für den
katholischen Clerus Oesterreich-
Ungarns, 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1,60.

Kalender für den österreich.
Pandmann. Herausgegeben von
der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien,
14. Jahrg., geb. 40 fr.

**Kalender für den Kärntner
Landwirt**, mit Tabellen zur land-
wirtschaftl. Buchführung, 4. Jahrg., cart. 1 fl.

**Komers A. C., Ritter von, Oester-
reich. landw. Kalender**. In eleg. Ledermappe,
23. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer,
129. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer,
kleiner, cart. à 26, broch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr.,
von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 4. Jahrg.,
in Leinwand geb. 1,60.

Pöbes Kalender für die österr.-
Haus- und Landwirte, 25. Jahrgang, gebun-
den fl. 1,26.

Medicinalkalender, österr., von
Dr. Rader, 38. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Medicinalkalender, Wiener, und
Recepttaschenbuch für praktische Aerzte. 6ter
Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1,60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für
Studierende an Bürger- und Mittelschulen,
Handelsakademien u. c., 11. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schölerinnen, 9. Jahr-
gang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr.,
red. von Wolf, 7. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Notizkalender für den österr.
Lehrer, 15. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehre-
rinnen, 6. Jahrg., eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die elegante
Welt, 23. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,20.

Notizkalender, Tagebuch für alle
Stände, geb. fl. 1,20.

Novellen-Almanach, illustriert,
60 fr., broch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, broch.
20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

**Professoren- und Lehrer-Ka-
lender**, 15. Jahrg., redigiert von
Dajenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für
Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geist-
liche, Kaufleute u. c., 92. Jahrg., herausgegeben
von Krammer, geb. fl. 1,20.

Schulkalender, österr., und Hand-
tatalog für Lehrer, 12. Jahrg., in Leinwand
geb. fl. 1,20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender
für die österr. Civilbeamten, 8. Jahrg., eleg.
geb. fl. 2.

Studentenkalender, österr., für
Hochschulen, 20. Jahrgang, redigiert von Dr.
Ezuberka, eleg. geb. fl. 1,40.

Studentenkalender, österr., für
Mittelschulen, redigiert von Dr. Ezuberka.
3. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Offertverhandlung.

Der im Forstwirtschafts-Bezirk Görz, Staatsforst Golobičove bei
Adelsberg in Krain, in den Jahren 1883 bis inclusive 1885 zu gewärtigende
Anfall von **tannenem Brenn- und Nutzholz** mit jährlich circa 1000 Cub.-
Meter, hievon circa 50 Procent Sag-, 30 Procent Bau- und Pilotenholz und
20 Procent Brennholz, wird zum Verkaufe ausgetreten.

Die Verkaufsbedingungen können beim k. k. Forstverwalter in Görz
(Forstdirections-Gebäude in Salcano) und beim k. k. Steueramte in Adels-
berg während der Amtsstunden eingesehen werden. (5361)

Schriftliche, mit dem Vadium von 500 fl. belegte Offerte sind bis
7. Jänner 1883 um 12 Uhr mittags bei der gefertigten k. k. Forst-
verwaltung nach Normen der §§ 3 und 4 der Bedingungen einzubringen.

Die k. k. Forstverwaltung des Forstbezirkes Görz am 23. Dezember 1882.

Taschenbuch für Civilärzte, von
Dr. Wittelschöfer, 25. Jahrgang, gebunden,
fl. 1,60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken,
Bureau, Kanzleien und Gutsadministra-
tionen. Schmalfolio, gebunden fl. 1,20.

Tages-Blockkalender, Frommes
(zum Abreißen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender
mit historischen Daten à 60 fr., Küchen-Block-
kalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzers
ärztlicher, mit Tagesnotizbuch,
10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,60.

**Taschenkalender für den öster-
reichischen Forstwart**, von Hempel,
4. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1,60.

**Tausfigs Wiener Hausfrauentalen-
der**, 4. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich.,
2. Jahrg. In Leinw. geb., fl. 1,60.

**Vogls, Dr. J. U., Volkskalen-
der**, 39. Jahrg., redigiert von
Silberstein, mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich.,
von Pech, 39. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von
Dr. Jarišch, 32. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender,
à 12, 15, 16 und 20 fr.

**Waldheims Comptoirhandbuch
u. Geschäftskalender**, 14. Jahrg.,
Schmalfolio, cart. fl. 1.

**Welt, die feine, Tage- u. Notiz-
buch**, 7. Jahrg., eleg. geb., fl. 1,25.

Zeynek Gustav, Schulkalender
für österr. Volksschullehrer. 9. Jahrg., elegant
geb. fl. 1,20.

Ferner:

**Eine große Anzahl
anderer Kalender für
specielle Fächer und
Berufsklassen.**

**Briefaschen, Einleg-, Comptoir-,
Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wand-
kalender, Wochen-Notizblocks u.**

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender,
aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

**Laibacher Wand-Notiz-
kalender**

für Bureau u. c. mit Raum zur Vormerkung von
Terminen u. dgl., Stempelscale, Post- und
Telegraphentarifen u. c. Handliches Format, auf-
gezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika
à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.